

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 30 (2003)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Briefkasten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mediengesteuert?

«Schweizer Revue» 2/03, Editorial

Ich respektiere die Meinung der Schweizer Bevölkerung und ihre Antikriegshaltung, doch stelle ich die 90 Prozent Ablehnung doch sehr in Frage. Könnte diese Stimmung nicht «mediengesteuert» sein? Wie auch immer – jetzt, da der Krieg vorbei ist, müssen Sie vielleicht einige Ihrer Aussagen revidieren. Ich kann in der Schweiz keine massive Arbeitslosigkeit ausmachen. Der Nachfragerückgang bei den Ausrüstungsgütern setzte bereits nach dem 11. September 2001 ein und nicht erst im Zuge des Irak-Kriegs. Und ebenso wenig hat der Krieg im Irak eine markante Erhöhung des Erdölpreises bewirkt.

*Hans B. Nadler,  
San Antonio, Texas, USA*

## Das schadet

«Schweizer Revue» 2/03, Editorial

Herrn Ribis Editorial ist inzwischen grösstenteils von der Realität bereits widerlegt worden. Dass die SR diese

undifferenzierte Verurteilung Amerikas und Verharmlosung eines schlimmen Diktators veröffentlicht, ist für Ihr Magazin aber sehr bedenklich und schadet der Schweiz.

*W. Buholzer,  
München, Deutschland*

## Antiamerikanisch

«Schweizer Revue» 2/03, Editorial

Ich halte die Einstellung der Europäer durchaus für anti-amerikanisch und denke nicht, dass diese sich in erster Linie gegen die amerikanische Politik richtet. Ich habe das in den 27 Jahren gespürt, die ich in der Schweiz gelebt habe, und ich spüre es jedes Mal, wenn ich mit meinem amerikanischen Ehemann unsere Familie in der Schweiz besuche. Es scheint geradezu, als müssten wir ständig unser Handeln als Nation rechtfertigen. Es wäre schön, wenn alle so «neutral» und mit sich selbst beschäftigt wären wie die Schweizer. Weit weniger junge amerikanische Soldaten müssten ihr Leben lassen, wenn wir uns nur um unsere eigenen Angelegenheiten

kümmern würden. Wir könnten uns bequem zurücklehnen und zur Abwechslung mal jemand anderem beim Verrichten der Dreckarbeit zuschauen. Vielleicht wollen sich die Europäer ja als Freiwillige melden ...

*Andrea Sawyer-Weder  
Seattle, Washington, USA*

## Aus dem Herzen gesprochen

«Schweizer Revue» 2/03, Editorial

Andy wird wohl auch dieses Mal sehr erzürnt sein. Mir dagegen hat die klare und sachliche Haltung Rolf Ribis im Editorial der «Schweizer Revue» sozusagen «aus dem Herzen gesprochen».

*Schlosser Margrit,  
Ho Chi Minh City, Vietnam*

## Nicht übersetzbar

«Schweizer Revue» 2/03, Fokus

Übrigens ist das Wort «Heimweh» spezifisch für das Deutsche und fast nicht übersetzbar, worüber sich die Fachliteratur ziemlich einig ist.

*Theo Brune,  
Bad Iburg, Deutschland*

## Heimweh

«Schweizer Revue» 2/03, Fokus

Als ich den kurzen Artikel mit dem Titel «Wenn Kuhreigen krank machen» las, musste ich schmunzeln und konnte nicht umhin, Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Seit mehreren Jahren im Land der Eskimos (Inuit) lebend, kann ich Ihnen versichern, dass die Einheimischen hier weit heimwehanfälliger sind als wir. Kaum befinden sie sich ausserhalb der Gemeindegrenzen, wollen sie auch schon wieder zurück. Kaum sind sie im «Grossen Süden» (Winnipeg, Ottawa oder Yellowknife) – meist aus medizinischen oder beruflichen Gründen –, vergehen sie vor Hitze und Langeweile. Die Bande zu ihrer Familie, zu ihrem Clan sind sehr eng, ebenso fühlen sie sich zutiefst mit ihrer Erde verbunden – mit dem Wind, der über die Weite streicht, der Jagd und der Fischerei, der Frische und Reinheit der Luft und der tiefgründigen Stille.

*Fabienne Theytaz  
Kanada*

Sind Sie Ausland-Schweizer/In mit Management-Erfahrung in englischsprachigem Land?  
In der Ostschweiz kann eine sehr gut florierende

## ENGLISCH-SPRACHSCHULE

käuflich übernommen werden. Weitere Informationen nach unterzeichneter Diskretions-erklärung, die Sie von a/MAL AG erhalten: Fax 0041 (0)1 835 78 79, e-mail info@amal.ch

## Weltweite Krankenversicherung

- ➔ Ab 80 € mit 54 Jahre
- ➔ unbegrenzte Laufzeit

Info: [www.auslandsschweizer.com](http://www.auslandsschweizer.com) oder

A & S GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 14

D-53859 Niederkassel, Tel:++49 (0)228 45953-0 Fax:-33



## «Mehr Einfluss dank e-Voting!»

Damit Schweizerinnen und Schweizer im Ausland in Zukunft via Internet an den Wahlen teilnehmen können.

Verbindungen rund um den Globus: [www.fdp.ch](http://www.fdp.ch)

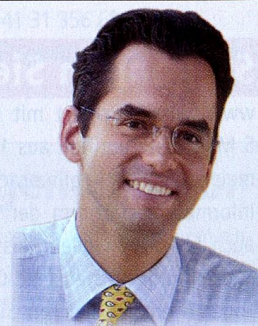
FDP – in Ihrem Interesse!



Vaudoises, Vaudois de l'étranger,  
Le 19 octobre, vous élirez les  
parlementaires fédéraux...  
La nouvelle génération vous  
présente

## Olivier Feller

président du Conseil communal  
de Genolier  
député au Grand Conseil vaudois  
trilingue français, suisse-allemand,  
anglais



Candidat du parti radical  
démocratique vaudois  
au Conseil national  
[www.olivierfeller.ch](http://www.olivierfeller.ch)